



**- Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur -
- 18. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Ausschusses für Schule,
Beruf und Kultur

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Protokoll

über die 7. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 16.11.2023

Anwesend:

Herr Franz-Josef Arkenau (Vertreter der Eltern der kreiseigenen berufsbildenden Schulen)

Herr Robert Blömer
Frau Jana Bröker

Vertretung für Frau Katharina Willenbrink
Vertretung für Herrn Sam Schaffhausen ab
17:53 Uhr

Frau Anne Ellmann
Herr Jens Frye
Frau Simone Göhner
Herr Heinz Hanken
Herr Norbert Hinzke
Herr Josef Kruse
Herr Uwe Meyer
Frau Inka Moritz

Vertretung für Herrn Ziefus

(Vertretung für Herrn Haberzettl)

Herr Sebastian Ramnitz
Herr Paul Sandmann
Herr Achim Schrader (Vertreter der Arbeitnehmerorganisation)
Herr Helmut Steinkamp
Herr Andreas Tepe (Vertreter der Arbeitgeberorganisation)
Frau Henrike Theilen
Herr Philip Wilming
Herr Matthias Windhaus

bis 18:16 Uhr

Entschuldigt:

Frau Astrid Brokamp
Frau Ingrid Frenkel (Vertreterin der LehrerInnen der kreiseigenen berufsbildenden Schulen)

Entschuldigt

len)

Frau Birgit Meyer (Vertreterin der Eltern der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen) entschuldigt

Herr Martin Meyer

Frau Jette Overberg (Vertreterin der Schülerinnen der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen)

Frau Rebekka Rösler (Vertreterin der Schülerinnen der kreiseigenen berufsbildenden Schulen)

Herr Sam Schaffhausen (stellvertretender Vorsitzender) Entschuldigt

Frau Katharina Willenbrink Entschuldigt

Herr Holger Ziefus entschuldigt

Hinzugezogen:

Herr Hartmut Heinen (Erster Kreisrat)

Herr Tobias Gerdesmeyer (Landrat)

Frau Dagmar Röben-Guhr (Amtsleiterin)

Frau Barbara von Grafen (Protokollführerin)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Kultur am 07.09.2023
5. Mitteilungen des Landrats
6. Verpflichtung hinzugewählter Ausschussmitglieder
7. Einrichtung eines zweiten Standortes der Wissenswerkstatt in Vechta (701/2023)
8. Zuschüsse an den Heimatbund für das Oldenburger Münsterland (707/2023)
9. Zuschussantrag des Jugendsymphonieorchesters Oldenburger Münsterland (JUSOM) (708/2023)
10. Kreisschulbaukasse; Fortsetzung der Beiträge für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 (709/2023)
11. Abschluss einer neuen Schulsicherungsvereinbarung zwischen der Schulstiftung St. Benedikt als Träger der Ludgerusschule in Vechta, der Stadt Vechta und dem Landkreis Vechta (710/2023)

12. Zuschuss an die Kreisvolkshochschule e.V. in Vechta (711/2023)

- - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Matthias Windhaus eröffnet die Sitzung um 17:02 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur wird festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Kultur am 07.09.2023

Die Niederschrift über die 6. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 07.09.2023 wird mehrstimmig mit 3 Enthaltungen genehmigt.

5. Mitteilungen des Landrats

Förderung des Kulturanthropologischen Instituts Oldenburger Münsterland (KAI-OM)

Landrat Tobias Gerdesmeyer berichtet anhand der PowerPoint Präsentation, dass die jährliche Förderung in Höhe von 40.000,- € für die Jahre 2019 bis 2023 durch Kreistagsbeschluss vom 13.06.2019 beschlossen worden sei. Das KAI sei 2018 als An-Institut der Universität Vechta gegründet worden. Mitbegründer seien der Landkreis Cloppenburg, die Universität Vechta und die Stiftung Museumsdorf Cloppenburg. Die Geschäftsführerin des KAI-OM sei Frau Prof. Dr. Christina Aka. Der Auftrag des KAI-OM sei die Erforschung auf wissenschaftlicher Basis der historischen Entwicklungen und sozialen Veränderungen im agrarisch geprägten ländlichen Raum des OM. Die Evaluierung der Arbeit des An-Institutes erfolge bis Ende 2023. Das Ergebnis der Evaluierung soll im Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur im Jahr 2024 vorgestellt werden.

Antrag auf Förderung nach der Richtlinie „Lernräume der Zukunft“

Landrat Tobias Gerdesmeyer stellt anhand der PowerPoint Präsentation den o.g. Antrag vor. Über die Förderung solle der digitale Ausbau der Kreismedienzentren in den Landkreisen mit technischer Ausstattung gefördert werden. Sie ermögliche die Auseinandersetzung mit moderner digitaler Technologie und die Anschaffung von digitaler Technik, die nicht flächendeckend in jeder Schule vorgehalten werden könne. Ziel sei es, den fachkundigen und verantwortungsvollen Umgang mit neuen digitalen Techniken zu erlernen. Lehrkräfte sollen nachhaltig für das Lehren in der digitalen Welt qualifiziert werden. Insbesondere solle die Unterstützung bei der Integration digitaler Medien in Lehr- und Lernprozessen sowie die Wirkung in den Bereichen Informatische Bildung, Medienethik, Digitalität, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Berufsorientierung gefördert werden.

Die Fördersumme betrage pro Medienzentrum max. 200.000,- €. Es sei eine 100 % Vollfinanzierung aus Bundes- und Landesmitteln (Digitalpakt). Die Fördervoraussetzungen seien die Vorlage eines technisch-pädagogischen Einsatzkonzepts für die geplanten technischen Gegenstände und bedarfsgerechte Fortbildungsplanung für Lehrkräfte im Rahmen der Kooperationsstrukturen und –prozesse zur Lehrerbildung und Schulentwicklung.

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Umsetzung des Ausstattungsprogramms für geflüchtete ukrainische Schülerinnen und Schüler

Landrat Tobias Gerdesmeyer teilt mit, dass der Landkreis Vechta auf Antrag einen Bewilligungsbescheid vom 04.10.2023 über 31.275,62 € für mobile Endgeräte für geflüchtete ukrainische Schülerinnen und Schüler erhalten habe. Es handle sich hierbei um eine Anteilsfinanzierung von 95 %. Der Eigenanteil des Schulträgers läge bei 1.882,54 €. Die Anschaffung müsse bis zum 31.05.2024 erfolgen. Der Höchstbetrag je Endgerät läge bei max. 526,32 €. Es werden demnach insgesamt 57 iPads und 6 Laptops angeschafft.

Kampagne der Fußballvereine: „Null Toleranz gegen Hass und Gewalt“ im Jugendfußball

Landrat Tobias Gerdesmeyer trägt den Inhalt der Präsentation über die o.g. Kampagne vor. Er betont wie wichtig diese Aktion sei und dass über 1.500 Plakate erstellt worden seien. Die Aktion laufe derzeit im NDR.

Projekt „Bildungskommune – Bildung im Strukturwandel im Landkreis Vechta“

Landrat Tobias Gerdesmeyer erklärte, dass die beiden Bildungskoordinatorinnen-Stellen für das Projekt „Bildungskommune“ mit Laura Pigge (Studium Kultur-Sprache-Medien, MA) und Jasmina Jaballah (Studium Arbeitssoziologie, MA) besetzt werden konnten. Das Projekt starte am 01.12.2023 und endet am 30.11.2027.

Verschiedenes

Landrat Tobias Gerdesmeyer teilte mit, dass der neue Geschäftsführer vom Jobcenter Markus Ripke heute ins Amt eingeführt wurde.

6. Verpflichtung hinzugewählter Ausschussmitglieder

Es gibt keine Verpflichtung hinzugezogener Ausschussmitglieder.

7. Einrichtung eines zweiten Standortes der Wissenswerkstatt in Vechta (701/2023)

Landrat Tobias Gerdesmeyer stellt den Inhalt der Beschlussvorlage zur Einrichtung eines zweiten Standortes der Wissenswerkstatt in Vechta vor. Er betont, dass kein Konkurrenzstandort zu dem Standort in Diepholz entstehen solle.

Erster Kreisrat Hartmut Heinen stellt anhand einer PowerPoint Präsentation die Wissenswerkstatt als außerschulischen Standort mit den Fächern MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) vor. Er ergänzt, dass es bei der Wissenswerkstatt in Diepholz derzeit Wartelisten bis zu 2 Jahren gäbe.

Landrat Tobias Gerdesmeyer erläutert, dass es auch Ehrenamtliche wie z.B. Studenten gäbe, die die Wissenswerkstatt unterstützen würden. Dabei sei die Nähe der Uni von besonderem Vorteil. Erster Kreisrat Hartmut Heinen ergänzt, dass auch Firmen, wie z.B. die Firma Pöppelmann Auszubildende bei der Wissenswerkstatt einsetze. Für die Firmen sei es wichtig, die Fachkräftesicherung in diesen Bereichen zu sichern.

Landrat Tobias Gerdesmeyer betont, dass die Finanzierung der Wissenswerkstatt einsetzen werde. Für die Firmen sei es wichtig, sich zur Fachkräftesicherung in diesen Bereichen einzubringen.

KTA Philip Wilming äußert sich, dass das Projekt trotz knapper Haushaltslage eine sinnvolle Investition sei. Herr Andreas Tepe ergänzt, dass der Nachwuchsmangel dramatisch sei und er der Wissenswerkstatt positiv gegenüber gestimmt sei. KTA Paul Sandmann betont, dass auch die Lehrer und vor allem die Werklehrer geschult und in das Thema mit einbezogen werden müssten.

Sodann beschließt der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

1. Der Landkreis Vechta wird Mitglied im Verein „Wissenswerkstatt Metropolregion Nordwest e.V.“ und richtet in Zusammenarbeit mit dem Verein und der Stadt Vechta einen zweiten Standort der Wissenswerkstatt in Vechta, in der Geschwister-Scholl-Schule, Driverstraße 12, ein.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Finanzierung der Einrichtungskosten und der jährlichen Betriebskosten des zweiten Standortes der Wissenswerkstatt in Vechta mit finanzieller Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden und der Wirtschaftsunternehmen zu organisieren. Dabei sollen jährlich ca., ein Drittel der Betriebskosten über den Haushalt des Landkreises Vechta finanziert werden.“

8. Zuschüsse an den Heimatbund für das Oldenburger Münsterland (707/2023)

Erster Kreisrat Hartmut Heinen stellt den Inhalt der Beschlussvorlage vor. In einem

Gespräch mit der Präsidentin des Heimatbundes wurde abweichend vom gestellten Antrag der nachfolgende Beschlussvorschlag gemeinsam erarbeitet.

Sodann beschließt der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

1. Der bisherige Zuschuss für den Heimatbund für das Oldenburger Münsterland für die Grundfinanzierung, für die Personalkosten der wissenschaftlichen Mitarbeiterin und der Bibliothekskraft in Höhe von 83.000 € wird ab dem Jahr 2024 auf 100.000 € erhöht.
2. Der Zuschuss für die Miete und die Nebenkosten der Heimatbibliothek wird nach der jeweiligen Nebenkostenabrechnung in unveränderter Höhe weitergewährt.“
3. Weiterhin wird ein Investitionskostenzuschuss für die Anschaffung des Servers in Höhe von 50%, jedoch höchstens 10.000 €, gewährt.“

9. Zuschussantrag des Jugendsymphonieorchesters Oldenburger Münsterland (JUSOM) (708/2023)

Amtsleiterin Dagmar Röben-Guhr stellt den Inhalt der Beschlussvorlage vor. Sie ergänzt, dass der Kreistagsbeschluss am 20.04.2023 war und nicht wie in der Vorlage angegeben am 20.02.2023.

Sodann beschließt der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, dem Jugendsymphonieorchester Oldenburger Münsterland (JUSOM) die anteiligen Kosten in Höhe von jeweils 50 % der nicht gedeckten Kosten für die Umsetzung der Weiterentwicklung von JUSOM, jährlich maximal 22.000 € zu übernehmen.“

10. Kreisschulbaukasse; Fortsetzung der Beiträge für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 (709/2023)

Amtsleiterin Dagmar Röben-Guhr trägt den Inhalt der Beschlussvorlage vor. Erster Kreisrat Hartmut Heinen ergänzt, dass die Kreisschulbaukasse aus dem Sondervermögen finanziert werde.

Sodann beschließt der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Beiträge zur Kreisschulbaukasse unverändert für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 für die Städte und Gemeinden auf 300 € und für den Landkreis auf 600 € je Grundschüler festzusetzen.“

11. Abschluss einer neuen Schulsicherungsvereinbarung zwischen der Schulstiftung St. Benedikt als Träger der Ludgerusschule in Vechta, der Stadt Vechta und dem Landkreis Vechta (710/2023)

Amtsleiterin Dagmar Röben-Guhr stellt den Inhalt der Beschlussvorlage vor. Erster Kreisrat Hartmut Heinen ergänzt, dass die Hauptschule Vechta Nord 1975 in die Ludgerusschule umgewandelt wurde. Im Zuge dessen wurde die Schulsicherungsvereinbarung erarbeitet.

KTA Simone Göhner erläutert, dass die CDU-Fraktion der neuen Schulsicherungsvereinbarung positiv gegenüberstehe.

Auch Herr Achim Schrader befürwortet die neue Vereinbarung.

Sodann beschließt der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die anliegende Schulsicherungsvereinbarung abzuschließen und die danach erforderliche Verhandlung über den Zuschuss-Betrag mit dem Schulträger St. Benedikt aufzunehmen.“

12. Zuschuss an die Kreisvolkshochschule e.V. in Vechta (711/2023)

Erster Kreisrat Hartmut Heinen trägt den Inhalt der Beschlussvorlage vor. Er erläutert, dass die Finanzierung der Erwachsenenbildung Aufgabe des Landes sei. Der Landkreis fördere die Erwachsenenbildungsträger auf vielfältige Weise. Neben dem bisherigen Zuschuss würden noch verschiedene Kurse, wie z.B. für Sprachförderkurse oder die DUO-Begleilkurse, vom Landkreis finanziell unterstützt werden. Er betont, dass es sich bei der Zuschussgewährung um eine freiwillige Leistung handle.

Aufgrund der Vielzahl der beim Landkreis eingehenden Anträge prüft die Verwaltung bei freiwilligen Aufgaben neben der Angemessenheit auch die Bedürftigkeit der Antragsteller. Aufgrund der vorgelegten Unterlagen sei nach Auffassung der Verwaltung weder der Bedarf noch die Angemessenheit der Erhöhung des bisherigen Zuschusses erforderlich. Die vorgelegten Unterlagen belegen insgesamt eine sehr gute wirtschaftliche Situation der KVHS e.V. Die Verwaltung schlägt daher vor, den Zuschuss lediglich um 20% zu erhöhen.

KTA Sebastian Ramnitz stellt einen Änderungsantrag, dass die Kreisvolkshochschule Vechta e.V. gemäß dem Antrag mit 120.000,- € bezuschusst werde. Er erklärt diesen Antrag damit, dass in der Erwachsenenbildung derzeit viel zu tun sei und dass die Kreisvolkshochschule Vechta e.V. für die Zukunft fit gemacht werden müsse.

KTA Simone Göhner teilt mit, dass die Kreisvolkshochschule Vechta e.V. ein Verein sei und sie sähe auch das Land in der Pflicht, sich an den Kosten zu beteiligen. Für die anderen Vereine sei auch eine Erhöhung von 20 % gewährt worden, daher solle man bei der Beschlussvorlage bleiben.

Landrat Tobias Gerdesmeyer erläutert, dass die Erwachsenenbildung zwar immer heterogener werde, aber man müsse auch die angespannte Haushaltslage und den Gleichbehandlungsgrundsatz gegenüber den anderen Vereinen beachten. Zudem würden auch Einzelmaßnahmen wie z.B. die Sprachförderung gefördert. Er schlägt vor, dass für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 die Kreisvolkshochschule Vechta

e.V. einen jährlichen Zuschuss von 48.000,- € erhält und dass man im Jahr 2024 in den Austausch gehe, um den Betrag für das Haushaltsjahr 2025 neu zu ermitteln. KTA Uwe Meyer begrüßt die Festsetzung für die 2 Jahre, allerdings befürworte er einen Zuschuss in Höhe von 60.000,- €.

Herr Achim Schrader erkundigt sich, welche Konsequenzen es für die Kreisvolkshochschule Vechta e.V. habe, wenn ein Zuschuss von 48.000,- gezahlt werde. Erster Kreisrat Hartmut Heinen erklärt, dass die finanzielle Lage der Kreisvolkshochschule Vechta e.V. gesichert sei. Die Kreisvolkshochschule verfüge über eine erhebliche Rücklage an liquiden Mitteln. Die Finanzmittel reichen aus, um die im Antrag aufgeführten Mehrbelastungen abdecken zu können. Die Eigenkapitalquote beträgt 89%. Eine wirtschaftliche Notwendigkeit zur Finanzierung der beantragten Gelder bestände nicht. Darüber hinaus seien durch das Land weitere Sondermittel zur Abdeckung der durch die Ukraine-Krise bedingten Kostensteigerungen (z.B. Energie) für 2023 bereitgestellt worden.

Es erfolgt eine kurze Diskussion der Anwesenden.

KTA Sebastian Ramnitz nimmt seinen Antrag zurück unter der Voraussetzung, dass man im Jahr 2024 neue Gespräche führe, um den Betrag für das Haushaltsjahr 2025 neu festzusetzen.

Ausschussvorsitzender Matthias Windhaus schlägt vor, dass die nächste Schulausschusssitzung in den Räumlichkeiten der Kreisvolkshochschule Vechta e.V. abgehalten werden könne und der Ausschuss einen Sachstandsbericht im Rahmen einer Mitteilungsvorlage über die zwischenzeitlich geführten Gespräche erhalten könne.

Sodann beschließt der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen,
der Kreisvolkshochschule Vechta e.V., Bahnhofstraße 1, 49377 Vechta für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 48.000 € zu gewähren und die fehlenden Haushaltsmittel überplanmäßig zur Verfügung zu stellen.“

Ende der Sitzung: 18:59 Uhr

Vechta, 21.11.2023

gez. Tobias Gerdesmeyer
Landrat

gez. Barbara von Grafen
Protokollführer/-in